

Ins Rollen bringen.....

Mobilitätsbildung für Jugendliche der 7./8. Klasse

Vorfahrt fürs Klima

Schulprojekt für Jugendliche der 7./8. Klasse

EINSTIEG

Gespräch: Mobilität und Klimawandel

Zeit

10-15 Minuten

Material

Kuchendiagramm CO₂-Ausstoß

Fotos Sektoren CO₂-Ausstoß

Fotos unterschiedlicher Fortbewegungsmittel

Luftballonkarten CO₂-Ausstoß der Fortbewegungsmittel



Ziele

- Die Schüler/innen vergleichen den CO₂-Ausstoß in verschiedenen Lebensbereichen.
- Die Teilnehmer/innen vergleichen den CO₂-Ausstoß unterschiedlicher Verkehrsmittel.

Ablauf

Zunächst wird ein Kuchendiagramm für das jährlich von der deutschen Bevölkerung verursachte CO₂ an die Tafel geheftet (Bsp. Zahlen aus dem Jahr 2006). Zusätzlich werden Fotos an der Tafel befestigt, die für die Bereiche Industrie, Energieversorgung, Landwirtschaft, Müll und Verkehr stehen. Die Schüler/innen haben nun die Aufgabe, die Fotos den unterschiedlich großen CO₂-Kreissegmenten zuzuordnen (CO₂-Ausstoß der unterschiedlichen Sektoren: Energieversorgung 66%, Verkehr 16%, Industrie 11%, Landwirtschaft 6%, Müll 1%). Hierdurch wird deutlich, dass unsere Mobilität eine große Rolle spielt und beim Klimaschutz nicht außer Acht gelassen werden darf.

Im Anschluss daran werden Bilder verschiedener Verkehrsmittel (Auto, Flugzeug, Fahrrad, Fußgänger, Zug, Bus, U-Bahn und Tram) an die Tafel geheftet und bezüglich ihres CO₂-Ausstoßes verglichen. Hierbei wird die Einheit „g CO₂ / km pro Person“ (sprich: Gramm Kohlenstoffdioxid pro Kilometer pro Person) eingeführt. Das ist die Menge an CO₂, die ausgestoßen wird, um eine Person einen Kilometer zu befördern. Um dies zu veranschaulichen, dient ein Luftballonsymbol für 1g CO₂ / km pro Person. Für jedes Verkehrsmittel werden Bilder mit entsprechend vielen Luftballons gezeigt. Die Schüler/innen sollen nun versuchen, den Verkehrsmitteln die entsprechenden Luftballonkarten zuzuordnen.

Anschließend wird gegebenenfalls korrigiert und das Ergebnis diskutiert. Es bieten sich z. B. folgende Fragen an: „Weshalb ist der CO₂-Ausstoß beim Bus geringer als beim Auto?“, „Weshalb gibt es bei der mit Strom fahrenden U-Bahn überhaupt einen CO₂-Ausstoß?“ oder „Wieso ist viel CO₂ klimabzw. umweltschädlich?“

Hier könnte man auch die Information mit einfließen lassen, dass in der Stadt ein Großteil der mit dem Auto zurückgelegten Wege Kurzstrecken (bis zu 5 km) sind.

Würde man diese Wege mit dem Fahrrad oder mit dem ÖPNV fahren, dann könnte man den CO₂-Ausstoß deutlich verringern.

Ins Rollen bringen.....

Mobilitätsbildung für Jugendliche der 7./8. Klasse

Anregungen

Wenn die ganze Einheit im Stuhlkreis durchgeführt wird, können das Kuchendiagramm und die Bilder in die Mitte gelegt werden. So steht das Geschehen auch räumlich im Mittelpunkt und alle Schüler/innen sind gleich nah dran und können die Bilder gut sehen. Um zu verdeutlichen, dass es um unseren Planeten geht, kann ein Globus oder ein aufgeblasener Erdball in die Mitte der Runde gestellt werden.